



DER UNTEROFFIZIER

Mitteilungsblatt der Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG Ausgabe 1/2010



Inhaltsverzeichnis:

Fotoseite	Seite	2
Vorwort des Präsidenten	Seite	3
Der Ex-Redakteur	Seite	4
Obst PRITZ Miliz - Quo Vadis	Seite	5
Obst PRITZ Miliz - Quo Vadis	Seite	6
Adventfeier UOGS	Seite	7
Zwgst FIAB 3	Seite	8
Sponsor Helvetia	Seite	9
Zwgst GLASENBACH, HLogZ, HOFI, LRÜ	Seite	10
Zwgst LRÜ, Miliz-Pensionisten-Reservisten	Seite	11
Zwgst Pioniere, Neuer Beisitzer UOGS	Seite	12
Sponsor Sparkasse	Seite	13
Ins schwarze getroffen, Zwgst TAMSWEG	Seite	14
Zwgst TAMSWEG	Seite	15
Zwgst TAMSWEG, Aktion Kameradenhilfe	Seite	16
Badeplatz Obertrum	Seite	17
Im Gedenken	Seite	18
Dank an unsere Sponsoren	Seite	19



<http://www.uogs.at>

E-Mail: post@uogs.at



Liebe Kameradinnen und Kameraden, Freunde der UOG Salzburg

Als Präsident der UOG Salzburg und im Namen des Vorstandes, möchten wir allen freiwilligen Helfern (Aktiv, Miliz u. Pens.) unseren Dank aussprechen die sich immer wieder unentgeltlich für die Belange der UOGS einsetzen

Es seien hiermit stellvertretend für alle Kameraden der Miliz/Pensionisten nachstehende Personen besonderes erwähnt: "Vzlt MICAK, Vzlt LEHNER, Vzlt TURNER, Vzlt ZEITLHOFER, Vzlt SEBELLER, Vzlt WEIGL, OWm LIPIC." – Herzlichen Dank. – Vom Aktiv Stand seien besonders erwähnt Vzlt DANIEL, Vzlt EGGER u. OStv BERGSMANN. – All diese Kameraden haben sich besonders bei der Ausrichtung (neben vielen anderen) unseres letzten UO Balles 2010 verdient gemacht und nur dadurch war diese Veranstaltung auch heuer wieder von Erfolg gekrönt.

Als militärisch Höchstanwesender konnte der StvKdt SKFÜ Herr GenMjr Mag. Dieter HEIDECKER begrüßt werden. Weiters waren anwesend: "Der MilKdt des Landes Salzburg Herr Brig Karl BERKTOLD, dem wir hiermit nochmals unseren Dank für die Unterstützung des MilKdo in Belangen der UOGS während des ganzen Jahres aussprechen wollen. Unser Dank gilt auch Herrn Obst Josef SCHNÖLL der uns wie jedes Jahr mit seiner charmanten Gattin beehrte.

Von politischer Seite konnten wir den NRAbg Herrn PRÄHAUSER, unseren Hausherrn Bgm der Gemeinde WALS/ SIEZENHEIM- BR, und Präs. des ÖKB Herrn Vzlt Ludwig BIERINGER mit Gattin, Herrn LABG SCHÖPPL, Herrn GR Michi WANNER mit Gattin, und von den Blaulichtorganisationen Herrn Obstlt HUBER und WOCHERMEIER sehr herzlich begrüßen. Besonders seien auch unsere Partner der STIEGLBRAUEREI in Vertretung Herr Thomas KRISPLER -der SALZBURGER SPARKASSE in Vertretung Herr Gebiets Dir Gottfried EGGER, des ÖAMTC in Vertretung des EhrenPräs Vzlt Gerhard ZAUNER und -MAN den Herrn GEHMEIER und ETZER erwähnt. Nur durch unsere Partner sind viele Vorhaben in Belangen der Kameradschaftsbetreuung auch umsetzbar. Dafür ein großes Dankeschön unseren Partnern. Aber besonders hat es uns gefreut, dass sich das BALLPUPLIKUM auch heuer wieder sehr lobend über unsere Veranstaltung geäußert hat. Die Letzten Gäste verließen wie schon die Jahre davor erst um 0500 Uhr unser Fest. Es war auch eine Freude zu beobachten, dass eine immer größer werdende Zahl junger UO in Uniform unseren Ball besuchte- Das machte ein sehr gutes Bild und trug wesentlich zum Aushängeschild unseres Festes bei. Nun möchte ich in eigener Sache aufgrund der im April stattfindenden Neuwahlen (Vollversammlung), wo ja wiederum der zukünftige Vorstand gewählt wird, bekannt geben, dass ich als Präsident der UOGS zurücktreten werde. Um etwaigen Gerüchten vorzubeugen, sei angemerkt dass diese Entscheidung rein privater Natur ist. Ein herzliches Dankeschön möchte ich meinen Kameraden des Vorstandes aussprechen, die mich in den letzten sieben Jahren in meiner Tätigkeit (zwei Jahre VizePräs. Und fünf Jahre Präs.) begleitet haben. Es sei mir hiermit erlaubt einen kleinen Rückblick unserer Tätigkeiten kund zu tun. Da das wichtigste eines Vereins die Liquidität ist, freut es mich, dem zukünftigen Präsidenten einen Verein übergeben zu dürfen, der es auch weiterhin erlaubt, Veranstaltungen und Unternehmungen jeglicher Art im Sinne der Kameradschaft durchführen zu können. Es ist uns auch gelungen, dass wir in den letzten Jahren immer eine stolze Summe der Kameradenhilfe spenden konnten. Diese Einrichtung betrachte ich persönlich als sehr gute und einzigartige Einrichtung in Österreich und konnte mich in den letzten Jahren oft überzeugen, wie schnell und unbürokratisch in Not geratenen Kameraden Hilfe zuteil wurde. Meine Anerkennung dem MilKdt und Herrn Vzlt WALTL für ihr Engagement in dieser Angelegenheit. Weiters ist es uns gelungen für alle Kameraden/innen einen Badeplatz in OBERTRUM zu bekommen, der in den letzten Jahren immer sehr gut von unseren Mitgliedern besucht wurde. (Ein Dank unserem Partner HEVETIA VERSICHERUNG) sei hiermit für die Unterstützung ausgesprochen. Es sei nochmals darauf hingewiesen, dass dieser Badeplatz nach dementspre-



chender Anmeldung, von jedermann in unserem Resortbereich genutzt werden kann. (Auch für Ausbildungszwecke – Grundfläche von immerhin 6000m² ist ja zur Verfügung) Ein Dankeschön allen Kameraden, die sich immer uneigennützig um die Pflege Wartung des Gebäudes und des Rasens kümmern. Weiters ist der Büroumbau der UOGS bereits sehr weit vorangeschritten. (Neue SiTüre/Fenster und Decke mit dementsprechender neuer Beleuchtung sind bereits installiert) Ein herzliches Dankeschön Herrn RegR Ing. HAGHOFER Leiter der HGv und seinen Helfern.

Besonderer Dank gilt auch Herrn Vzlt EGGER Willi und seinem Stv Herrn BERGSMANN für die wiederum sehr gute Kameradschaft der UO Messe mit der UOGS. Ihr seid uns immer eine große Hilfe bei der Umsetzung unseres UO Balls, und sonstigen Veranstaltungen während des ganzen Jahres. Weiters werden von uns ja nicht nur der UO Ball, sondern in den letzten Jahren auch das SOMMERFEST (mit den Pionieren) das Wettkampfschießen in GLANEGG (mit dem MilKdo) die Adventfeier (mit Kirche, Adventmarkt bei den Pionieren und UO Messe) ausgerichtet.

Wie sich jeder denken kann, bedarf es immer vieler Sitzungen, Planungsarbeit und körperlichen Einsatz, um solche Veranstaltungen durchführen zu können. Hiermit nochmals großes Lob von meiner Seite allen Kameraden, die sich immer in Angelegenheiten der UOGS einbringen. (Erwähnt sei hiermit für alle Kameraden Vzlt TOMELITSCH . = Organisator der Tombolapreise)

Liebe Kameraden, die UOGS richtet natürlich nicht nur Feste im Sinne der Kameradschaft aus, sondern es sei nicht vergessen, dass

Impressum: „Der Unteroffizier“

Mitteilungsblatt der Unteroffiziersgesellschaft Salzburg

Post: Schwarzenbergkaserne, Postfach 500
5071 Wals

Telefon: +43 (0)662 8965 8043070

Email: post@uogs.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Vzlt Johann ATZL-WIEDNIG

Redaktion: OWm Markus SCHÖRGHOFER

Vzlt Franz Johann BAUMGARTNER

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben lediglich die Meinung des Verfassers, nicht aber unbedingt die Meinung der Unteroffiziersgesellschaft-Salzburg wieder.

sich alle Bundesländer bei den diversen Arbeitskreissitzungen der ÖUOG in vielen Belangen der Verbesserung betreffend aller UO einbringt. Eine große Anerkennung sei hiermit unserem Präs. der ÖUOG Herrn Vzlt HITZL Franz ausgesprochen, der immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat.

Geschätzte Unteroffiziere, ich könnte jetzt noch eine Vielzahl von Tätigkeiten betreffend der letzten sieben Jahre aufzählen, was ich euch hiermit ersparen möchte. Die größte Auszeichnung eines jeden Vereins ist sowieso immer die Anerkennung der Vereinsmitglieder. In diesem Sinne wünsche ich der UOG SALZBURG und dem neuen Vorstand viel Erfolg in der Umsetzung ihrer Ziele und es bleibt mir nur noch zu sagen: " ES WAR MIT EUCH SEHR SCHÖN, ES HAT MICH MIT EUCH SEHR GEFREUT.

EUER PRÄSIDENT



(ATZL-WIEDNIG, Vzlt)

Der EX - Redakteur

Leser des Mitteilungsblattes „Der Unteroffizier“

Ich möchte nun nach 7 Jahren mit 19 Ausgaben des Mitteilungsblattes Der Unteroffizier die Redaktion an einen jüngeren Kameraden abgeben. Ich hoffe das der Kamerad Markus Schörghofer an der Gestaltung und Herausgabe des Mitteilungsblattes eine persönliche Erfüllung findet. Es ist keine leicht Aufgabe so ein Blatt zu gestalten, den die Berichte sind teilweise einzutreiben, Fotos dazu zu suchen und all die anderen Dinge, es vergehen unzählige Stunden bis das Layout dann so ist wie man es sich vorgestellt hat und endlich druckfertig ist. Ich wünsche dem Markus noch alles Gute und viel Freude an der Herausgabe unseres Mitteilungsblattes.

BFJ

MILIZ – QUO VADIS?



**MSD Franz PRITZ, Obst
StvMilKdt&LtrStbA/MilKdo**

Die hohe Zeit der Miliz

War die Miliz während des Kalten Krieges noch zentrales und unersetzliches Element der Raumverteidigung im Rahmen der sogenannten „Spannuchi-Doktrin“ gewesen, änderte sich dies in der Folgezeit sehr rasch.

Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs und der Ohnmacht der Europäer beim nachfolgenden blutigen Zerfall Jugoslawiens¹ kam es - aufbauend auf dem Maastricht-Vertrag (GASP) – im Jahr 1999 in Helsinki zum Beschluss eines umfassenden ESVP-Konzeptes² mit entsprechenden Verpflichtungen auch für Österreich. Dass die dabei durch Österreich übernommenen bzw. unterzeichneten europäischen Verträge vielfach Vorrang vor österreichischem Recht, etwa dem Neutralitätsgesetz, haben, sei angemerkt.

Von der Reform zur Transformation

Daraus resultierte, dass das Bundesheer – und damit auch die Miliz – in einer Reihe von Reformen den neuen sicherheitspolitischen Herausforderungen angepasst wurde. Dieser Reformprozess, der kaum an Dynamik verliert, wird ob seiner Kontinuität seit einiger Zeit als Transformation bezeichnet.

Die Art der Umsetzung der Reformmaßnahmen könnte man als typisch österreichisch bezeichnen. Zwar wurden etwa durch die Bundesheerreformkommission klare Ableitungen getroffen, Erfordernisse und Ziele für eine umfassende Reform des Bundesheeres definiert, die erforderlichen Mittel und logistischen Maßnahmen für eine stringente Umsetzung jedoch nicht überall im erforderlichen Ausmaß bereit gestellt bzw. getroffen.

Der Miliz wurde im 2004 an Verteidigungsminister Platter übergebenen Reformpapier „Bundesheer 2010“ bescheinigt, dass sie ein integraler Bestandteil des Bundesheeres und damit seiner gesamtheitlichen Aufgabenerfüllung sei. Die Miliz betreffend wurde von der Kommission empfohlen,

die rechtlichen Voraussetzungen für eine verstärkte und professionellere Rolle der Miliz zu schaffen, durch welche Freiwilligkeit und gesellschaftliche Akzeptanz gefördert werden;

die Einbindung der Miliz im notwendigen Ausmaß in die präsenzeinsatzorganisation so vorzunehmen,

dass eine Auffüllung der Präsenzorganisation zur vollen Einsatzstärke, eine personelle Bedeckung der Auslandseinsätze und die Verfügbarkeit von Spezialisten in Expertenpools sowie im CIMIC- Bereich im Rahmen eines planbaren Systems möglich ist;

dass alle Funktionen in der zukünftigen Miliz auch Frauen offen stehen;

anhand von Art und Umfang der künftigen Einsatzaufgaben, insbesondere im Inland erforderliche selbstständige Milizstrukturen (kleine Verbände) im Rahmen der Einnahme der Zielstruktur Bundesheer 2010 vorzusehen;

eine Vereinfachung des Aufbietungsverfahrens gesetzlich zu verankern;

die Miliz zur Angleichung der Ausbildung an die Berufssoldaten und Berufssoldatinnen systematisch und unter Abstützung auf die präsenten Verbände sowie Akademien und Schulen für vordefinierte Einsatzfunktionen heranzubilden und durch erweiterte Ausbildungsinhalte sowohl auf Auslands- als auch Inlandsaufgaben vorzubereiten;

im Falle einer Verkürzung des Grundwehrdienstes bzw. bei einer Änderung des Wehrsystems die gesetzlichen Voraussetzungen zu schaffen, dass für Wehrpflichtige des Milizstandes und Frauen mit absolviertem Ausbildungsdienst die Möglichkeit einer rechtlich verbindlichen Freiwilligenmeldung für einen bestimmten Zeitraum vorgesehen wird, auf deren Grundlage die Verpflichtung zu Einsätzen und Übungen besteht. Für diese Option wären ein zusätzliches Anreizsystem und ergänzende Maßnahmen einerseits zur Sicherung der adäquaten Arbeitsplätze der betroffenen Milizangehörigen, andererseits zur Hebung der Attraktivität, Milizsoldaten und Milizsoldatinnen in Betrieben zu beschäftigen, vorzusehen;

zu prüfen, wie und in welcher Form das breite Spektrum beruflicher Qualifikationen der Milizangehörigen zu nützen wäre, um in strukturierter Form („Civil Deployment Force“) im militärischen Einsatzraum den Aufbau ziviler und staatlicher Strukturen zu unterstützen, damit ein erfolgreicher Einsatz der Streitkräfte nachhaltig abgesichert werden kann.

Aktuelle Situation der Miliz

Die Beurteilung, wie weit die Umsetzung in den einzelnen Punkten im Detail gelungen ist, sei dem Leser überlassen. Tatsache ist, dass die Miliz in wesentlichen Punkten, die für Wahrnehmung und damit Stellenwert einer „Einsatzorganisation“ sowohl in der Öffentlichkeit als auch in der militärischen Führungsspitze

entscheidend sind, nämlich „System-Nutzwert“, „Kosten-Nutzen-Rechnung“, „planbare Heranziehbarkeit zu Kernaufgaben des Bundesheeres“ bei einer rein ökonomischen Betrachtung nicht gut abschneidet. Auf der anderen Seite klagen Kommandanten und engagierte Soldaten der strukturierten Miliz – und mit ihnen die Offiziersgesellschaft und Milizverbände – über Einschränkungen im Bereich der Ausstattung, der Übungsmöglichkeiten und der Einsatzbereitschaft. Immer wieder wird in diesem Zusammenhang besonders das Üben mit Volltruppe gefordert, worauf hier kurz eingegangen werden soll.

Nach Einschätzung des Verfassers greift diese Forderung zu kurz. Betrachtet man Auftrag und derzeitige Übungspraxis, erscheint diese Forderung sogar kontraproduktiv. Kontraproduktiv deshalb, weil bekanntlich die Qualität der Kommandanten und Führer entscheidend ist für den Kampfwert einer Truppe. Das Üben mit zwangsverpflichteten³, daher wenig motivierten und im derzeitigen GWD-Ausbildungssystem nur eingeschränkt ausgebildeten Soldaten, wäre kein Fortschritt und würde die berechnete Forderung nach Professionalisierung der Miliz konterkarieren. Da erscheint es doch zweckmäßiger, sich bis zu einer „echten“ Reform der Miliz, nach der Anreizsystem, Professionalität, Einsatzbereitschaft (personell sowie materiell), Heranziehbarkeit zu Einsätzen etc. nicht mehr bloße Schlagworte sind, auf die Kaderausbildung in der strukturierten Miliz zu konzentrieren.

Professionalisierung

Diese Ausbildung wäre aber unbedingt zu optimieren. Anstatt wie derzeit diese Aufgabe ausschließlich den mobverantwortlichen Militärkommanden in Kooperation mit den jeweiligen Partnerverbänden zuzuordnen, könnte diese Ausbildung vereinheitlicht in einem (temporären) Übungszentrum, unter Nutzung von moderner Ausbildungsinfrastruktur (TÜPI, Echtzeitauswertung, Duellsimulatoren, Schießsimulatoren, Fülltruppe) einem langfristigen Ausbildungsprogramm folgend, gegebenenfalls in Kooperation und abgestimmt mit aktiven

Verbänden, unter Sicherstellung realistischer Feinddarstellung, ablaufen. Ein solches Übungszentrum sollte natürlich nicht nur durch die Miliz, sondern auch für Übungen der aktiven Truppe genutzt werden. Die fachliche Leitung des temporären Übungszentrums könnte der HTS zugeordnet werden, die über eine Duellsimulatoren-Übungsauswertungsgruppe verfügt, von welcher ein Trupp ohnehin eine Echtzeitauswerteanlage am TÜPI ALLENTSTEIG betreibt. Personal des jeweils mobverantwortlichen Kommandos könnte entsprechende Aufgaben im Übungszentrum übernehmen. Die Abdeckung zusätzlich erforderlicher Elemente (Instruktoren, Fülltruppe, Feinddarstellung, Schiedsrichter etc.) für die Übungstätigkeit könnte im Ausbildungskalender koordiniert werden.

Ein weiterer Vorteil eines solchen Ausbildungszentrums wäre, dass durch zentrale Bereithaltung eines maßgeschneiderten Logistikpakets am Übungszentrum die derzeit erforderlichen und leider wenig ökonomischen Abläufe zur logistischen Sicherstellung von BMÜ optimiert werden könnten. Die Milizsoldaten könnten direkt zum Ausbildungszentrum einberufen werden, aber auch eine Einberufung am Mobammelort und die Verbringung mit Großraumbussen zum Übungszentrum wäre möglich.

Ob diese Idee eine Umsetzungschance hat, sei dahingestellt.

Aus Sicht des Autors könnte damit eine Professionalisierung der Ausbildung der strukturierten Miliz erreicht und die logistischen Abläufe bei BMÜ optimiert werden.

¹Anmerkung: im „Jugoslawieneinsatz“ des ÖBH wurden nicht einmal die zu Einsatzbeginn im Einsatzraum WÜ-leistenden Milizeinheiten zum Einsatz herangezogen!

²Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik

³Sofern eine Zwangsverpflichtung überhaupt politisch umsetzbar ist



Adventfeier der UOGS

Die Adventfeier der Unteroffiziere fand am 10.12.2009 statt. Wie in den Vorjahren begann die Adventfeier um 17:30 Uhr in der Soldatenkirche der Kaserne Schwarzenberg mit einer kurzen feierlichen Andacht, welche von unserem sehr geehrten Herrn Militärerzdekan Johann ELLENHUBER zelebriert wurde. Die Andacht wurde musikalisch von einem Quartet der Militärmusik Salzburg umrahmt.

In der Folge stand ein Besuch des Adventmarktes beim Pionier-Bataillon 2 am Programm. Am Antreteplatz des Pionier-Bataillons 2 wurden von den Kompanien mehrere Weihnachtsstendeln und Panzer aufgestellt. Der ganze Platz war sehr schön, der Vorweihnachtszeit entsprechend geschmückt, angeboten wurden Glühwein und verschiedene andere warme und kalte Getränke und kleine Speisen. Musikalisch umrahmt wurde dieser Adventmarkt ebenfalls vom Quartet der Militärmusik Salzburg.

Um 19:30 Uhr, nach der Zwischenstation bei den Pionieren, begann die Adventfeier im prächtig geschmückten Festsaal der Unteroffiziersmesse. Eingeleitet wurde die Feier mit einer Ansprache des Präsidenten der UOGS. Anschließend wurde der besinnliche Teil der Feier diesmal von der „Bergheimer Familienmusi“ mit Musik, Gesang und besinnlicheren Lesungen in vorzüglicher Weise gestaltet. Im Anschluss an den besinnlichen Teil der Adventfeier wurden die teilnehmenden Kameraden von der UOGS zu Speis und



Trank eingeladen. Mit einem gemütlichen Beisammensein ist die Adventfeier 2009 ausgeklungen.

Die UOGS bedankt sich bei Herrn Militärerzdekan Johann ELLENHUBER für die Gestaltung der feierlichen Andacht in der Soldatenkirche, dem Quartet der Militärmusik Salzburg für die musikalische Umrahmung der Adventfeier. Weiters ein herzlicher Dank an „Bergheimer Familienmusi“, welche die Kameraden auf die Weihnachtszeit eingestimmt hat. Ein besonderer Dank gilt unseren Kameraden Heinrich Obermayr, er hat für Adventfeier Kletzenbrot gebacken und es der UOGS gespendet. Ein herzlicher Dank auch an die Kameraden, die mitgeholfen haben, den Saal festlich zu dekorieren.

Bisher wurden die Adventfeiern stets von StWm Gerhard Lebitsch gestaltet und organisiert, dafür bedankt sich die UOGS recht herzlich. Wegen seiner Erkrankung war es ihm nicht mehr möglich die Adventfeier 2009 zu gestalten, die Vorbereitung der Feier hat deshalb der Vizepräsident übernommen.

Am Ende noch eine kritische Anmerkung: Die UOGS hat die Adventfeier bewusst als Adventfeier der Unteroffiziere veranstaltet und alle Unteroffiziere und deren Angehörige eingeladen, egal ob Mitglied oder Nichtmitglied. Leider sind der Einladung zur Adventfeier neben dem Präsident nur zwei aktive Unteroffiziere gefolgt.

Die Unteroffiziersgesellschaft Salzburg würde sich über eine regere Teilnahme von aktiven Unteroffizieren an den diversen Veranstaltungen freuen.

Fritz REHRL
Vizepräsident



Zweigstelle FIAB 3

Am 23.02.10 fand in der FLAB 3 Messe in der Schwarzenberg Kaserne die Jährliche Versammlung der Zweigstelle FLAB 3 der UOG Salzburg statt. Im Zuge dieser Veranstaltung wurde unser Langjähriger Freund und Förderer Vzlt Robert DANIEL mit dem Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet.



Lieber Robert das ganze FLAB 3 gratuliert dir von ganzem Herzen zu dieser Auszeichnung!!

Besonders freut es mich davon zu berichten das Vzlt. NAGELE Franz mit dem Verdienstabzeichen in Silber für seine Langjährige und sehr erfolgreiche Tätigkeit besonders im Sport geehrt wurde.



Franz es freut mich, dir im Namen des FIAB 3 herzlich zu danken und dir alles nur erdenkliche Glück und Gesundheit in deiner Pension zu wünschen!!

Nicht nur diese hohe Auszeichnung für Vzlt. DANIEL war an diesem Abend eine der erfreulichen Nachrichten. Vzlt. DANIEL stellte an diesem Abend auch seinen Nachfolger als Präsident der Zweigstelle FLAB 3 vor. In Zukunft wird diese Funktion in der UOG Salzburg von StWm SCHMIED Horst übernommen.



Im Laufe der Versammlung wurde von StWm SCHMIED auch noch ein kurzer Vortrag zum Thema Internationale Schießwettbewerbe gehalten. Dieser Vortrag zeigte einige Bilder vom Schießen in WALDÜRN (D), und erläuterte wie so ein Schießwettbewerb ablaufen kann. Es wurde auch gleich auf einige Termine für diese Wettkämpfe verwiesen, die auch hoffentlich von uns genutzt werden können

SPARKASSE 
In Jeder Beziehung zählen die Menschen.



Partner der Exekutive

Auch im Jahr 2010 wieder attraktive Angebote für UOG Mitglieder

Sehr geehrte Mitglieder der UOG Salzburg!

Vorab ist es mir ein Anliegen, mich beim gesamten Vorstand der UOG Salzburg für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr zu bedanken, und uns für unsere gemeinsame partnerschaftliche Zukunft alles Gute zu wünschen!

Auch im neuen Jahr haben wir wieder spezielle Angebote für alle Mitglieder der UOG Salzburg.

Um nur einige zu nennen:

Die KFZ Aktion aus dem vorigen Jahr mit Stufengeschenk, Freischaden usw. wird bis auf weiteres verlängert!

Im zweiten Halbjahr 2010 wird es eine Unfallversicherung neu geben!

Auch unsere flexible Exekutivversicherung für den Frieden und Einsatz bieten wir natürlich in unveränderter und bewährter Form an!

Mit diesen und weiteren Vorteilen stellen wir sicher, dass auch in Zukunft die Helvetia Versicherung der Partner des österreichischen Bundesheeres ist!

Gerne überprüfe ich kostenlos und unverbindlich Ihren aktuellen Versicherungsschutz in den Bereichen KFZ-, Haushalt- bzw. Eigenheimschutz, Lebens- und Unfallversicherung, Privathaftpflicht- und Rechtsschutzversicherung.

Das ist eine Investition in Ihre Zukunft, die sich mit Sicherheit bezahlt macht!

Freundliche Grüße
Helvetia Versicherungen AG

Termine FIAB 3

02 04 10 1900

Vortrag beim First Austrian DC-3 Dakota Club im Airrest Flughafen Salzburg über Flugmeldedienst und Luftraumüberwachung allgemein

29 04 10

Armbrustschießen bei der Monika Pforte in Salzburg Mühlh

20 06 10

Drachenboot Rennen in Unterrach am Attersee

Zweigstelle Glasenbach

Nach einigen Jahren "Tiefschlaf" habe ich die Zweigstelle/Rainerkaserne wieder erweckt.

Pensionierungen, Versetzungen haben den Mitgliederstand auf 15 reduziert und mit diesen 15 starte ich neu durch. Leider ist die Zukunft der Kaserne noch immer ungewiss, ich bin aber zuversichtlich das wir noch einige Jahre die Stellung halten können.

Als erste Aktivität werde ich in den nächsten Wochen ein Treffen in unserer Cafeteria organisieren um die Weichen für den Neustart zu stellen.

Zweigstelle HLogZ

Die Zweigstelle HLogZ

(Heereslogistikzentrum) Salzburg besteht derzeit aus 41 Mitgliedern.

Sie wurde Anfang Jänner 2008 nach Aufstellung des Verbandes HLogZ Salzburg (01 04 2005), aus zwei Zweigstellen gebildet. Die Vorgänger waren die Zweigstellen HZA (Heereszeuganstalt) und HVA (Heeresversorgungsanstalt) Salzburg.

Wie es bei den meisten Dienststellen der Heeresversorgung der Fall ist, besteht auch bei uns der große Teil der Bediensteten aus Zivilbediensteten.

Daraus resultiert auch der überwiegende Anteil an außerordentlichen Mitgliedern.

Viele dieser außerordentlichen Mitglieder sind aber in der Einsatzorganisation beordert (Milizsoldaten), oder wurden nach Auflösung der Milizkomponente im HLogZ Salzburg auf ihren Arbeitsplätzen gesperrt.

Zweigstelle Hochfilzen

Termine Hochfilzen

12 05 2010

Pensionistentreffen Frühjahr/ Herbst

08 08 2010

Kindernachmittag´s Tag

08 08 2010

Buchensteinwand Messe

Vortrag / Pflegegeld / Behindertenpass

14 08 10

Landeswallfahrt als Veranstalter gemeinsam mit der Kameradschaft Hochfilzen.

Zweigstelle LRÜ

Termine LRÜ

Zweigstellenversammlungen:

01 04 10	1500	im Stüberl „Alte StbKp“
06 05 10	1500	im Stüberl „Alte StbKp“
02 06 10	1500	im Stüberl „Alte StbKp“
01 07 10	1500	im Stüberl „Alte StbKp“
05 08 10	1500	im Stüberl „Alte StbKp“
02 09 10	1500	im Stüberl „Alte StbKp“
07 10 10	1500	im Stüberl „Alte StbKp“
04 11 10	1500	im Stüberl „Alte StbKp“
02 12 10	1500	im Stüberl „Alte StbKp“

Bei diesen Versammlungen werden aktuelle Themen besprochen.

Gastreferenten erhalten die Möglichkeit über ihre Erfahrungen zu berichten.



Veranstaltungen LRÜ

14 – 16 05

Gemeinsame Reise mit der RK REGENSBURG nach PRAG

29 05 10

Teilnahme am Milizschießen

03 – 06 06

Zweigstellenausflug mit dem Besuch von: „Auf Räder & Ketten“ im Heeresgeschichtlichen Museum, Belvedere – Prinz Eugen Ausstellung und das „Orden-Museum“ Anreise an Fronleichnam; für Freitag die Ansuchen um Sonderurlaub, Veranstaltung am Samstag und Sonntag

09 – 11 07

Zweigstellenausflug mit dem Besuch von: „Montur & Pulverdampf“ im Heeresgeschichtlichen Museum und Sonntagberg – Heeresmuseum, Neuhofen /Ybbs -Ostarichmuseum
Voraussichtlich Ende August

Wehrgeschichtliche Reise Kötschach Mauthen - Bunkermuseum und das Kriegsende in der Steiermark

09 bis 11 09

Teilnahme am 11. Internationalen Schießen in WALDÜRN

25 09 10

Teilnahme am UOG Schießen in Glanegg Schieß-Mannschaften und Funktionäre werden gesucht

08 - 10 10

Teilnahme am Harry Framke Schießen in Regensburg (Schützenschnur möglich)

21 10 10

Bildungsausflug: Das Museum im Kastenhof und Keltische Befestigungen am Götschenberg in BISCHOFSHOFEN.

Zweigstelle Miliz Pensionisten Reservisten

Sehr geehrte Kameraden!

Der bisherige Leiter der Zweigstelle Miliz, Reservisten und Pensionisten in der Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG (UOGS), Kamerad Stabswachtmeister außer Dienst Gerhard LEBITSCH, musste aus gesundheitli-

chen Gründen die Funktion zurücklegen. Es ist mir ein besonderes Anliegen, Kamerad LEBITSCH für seine jahrelange verdienstvolle Tätigkeit als Leiter der Zweigstelle, im Namen aller Mitglieder zu danken, verbunden mit dem Wunsch, seiner baldigen völligen Genesung.

Der Vorstand der UOGS hat mich Vzlt DABERNIG Alfred in seiner Sitzung am 17.11.2009 zum Leiter der Zweigstelle Miliz-Reservisten-Pensionisten bestellt. Dass ich mit der Annahme dieser Bestellung keine leichte Aufgabe übernommen habe, dessen bin ich mir bewusst. Mir ist völlig klar, dass man eine Zweigstelle mit rund 500 Mitgliedern nicht alleine erfolgreich führen kann. Erfahrene Kameraden haben mir in diversen Vorgesprächen ihre Unterstützung zugesagt, wofür ich ihnen im Voraus danke. Jeder der mitarbeiten will, ist herzlich dazu eingeladen!



Ich werde die Zweigstelle unter strenger Beachtung der derzeit gültigen Statuten führen! Die Pflege der Kameradschaft und soldatische Gesinnung sowie die Unterstützung hilfsbedürftiger Kameraden haben für mich absolut prioritäre Bedeutung. Auch das gesellschaftliche Beisammensein mit im Ruhestand befindlichen Kameraden ist mir ein **sonders Anliegen**.

Zur meiner Person folgende Angaben: In 36 Dienstjahren war ich verschiedenen Funktionen tätig., WiUO, Prüfmeister, DfUO bei der HWiA S und UN-Auslandseinsätze in Syrien und Zypern haben meine militärische Laufbahn bestimmt.

Ich fordere nochmals alle Kameraden auf aktiv in der Zweigstelle bzw. UOGS mitzuarbeiten den ich glaube das man nur in der Gemeinschaft alle Ziele die man sich setzt auch erreichen kann.

Mit kameradschaftlichem Gruß
(Alfred DABERNIG, Vzlt i.R.)



Die Zweigstelle Miliz Pensionisten Reservisten stellte beim Festakt des Salzburger „Jägerbataillon Erzherzog Rainer“ am 27. November am Kapitelplatz die Abordnung der Standarte für die UOG Salzburg. Die Militärmusik Salzburg begleitete diesen Festakt und der „große Zapfenstreich“ bildete den musikalischen Höhepunkt.



Abordnung der UOGS beim Überbringen der Geburtstagswünsche an den Bgm der Gemeinde WALS, Vzlt Ludwig BIERINGER.



Zweigstelle PiB 2

Vorstellung Redakteur neu

Liebe Kameraden, Unterstützer der UOGS, mit dieser Ausgabe übernehme ich, OWM SCHÖRGHOFER Markus von Vzlt BAUMGARTNER das Amt des Redakteurs bei unserem Mitteilungsblatt.

Kurz zu meiner Person:

OWM SCHÖRGHOFER Markus, geboren am 11.08.73 in Salzburg. Eingerückt am 01.10.1993 zum Pionierbataillon in Salzburg. Unteroffizier seit 1995, derzeitige Dienststelle PiKp (gebbwgl)/PiB 2.

Neuer Beisitzer stellt sich vor

Geschätzte Mitglieder der UOG Salzburg und Freunde der UOGS!

Der Präsident der UOG Salzburg hat mich 2008 ersucht, darüber nachzudenken, ob ich nicht sein Nachfolger in der UOG SALZBURG werden möchte. Ich war zuerst erstaunt, dass Hans an mich dachte, habe mit ihm viele Gespräche geführt, mich über die UOG SALZBURG eingehend erkundigt und mich letztendlich bereit erklärt, als Präsident in den Wahlvorschlag aufgenommen zu werden.

Da ich für viele Kameradinnen und Kameraden wahrscheinlich ein unbeschriebenes Blatt sein werde, möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich vorzustellen.

Vzlt SCHILLER Christian, geboren am 27.01.57 in VORCHDORF, wohnhaft in KIRCHDORF/Kr. OÖ, verheiratet.

Militärischer Werdegang: Eingerückt am 01.10.74 zum JgB 21 in KUFSTEIN, dort auch bis 1984 als JgGrpKdt und stvZgKdt Jäger gedient.

1984 auf Grund eigener Bitte versetzt zum LWSR 44 nach KIRCHDORF/Kr. Verwendung bis 1992 als Zugskommandant und Scharfschützenausbilder.

Anschließend wurde ich in der damaligen Pionierausbildungskompanie des LWSR 44

Kombinieren Sie clever! Sparkassenkonto 2 + 2



Ihr neues Sparkassen-Gehaltkonto*

nur in Kombination mit einem neuen Kapitalsparkkonto abschließbar

2 Jahre Kontoführung gratis!



Ihr neues Kapitalsparkkonto*

nur in Kombination mit einem neuen Sparkassen-Gehaltkonto abschließbar, mindestens € 1.000,- und maximal € 100.000,- Einzahlung

Laufzeit 2 Jahre, 2,5% Zinsen p.a.

* Nähere Informationen sowie die Bedingungen dieses Kombinationsproduktes erhalten Sie in allen Filialen der Salzburger Sparkasse Bank AG. Angebot gültig bis längstens 31. 12. 2010.

03/2010

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.salzburger-sparkasse.at

SPARKASSE 
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Dienstführender Unteroffizier und blieb dieser Kompanie bis zur Schließung der Garnison KIRCHDORF 2007 treu.

Ich habe zwei Auslandseinsätze auf den Golanhöhen und weitere zwei im KOSOVO absolviert.

Seit 13. August 2007 bin ich als Dienstführender Unteroffizier bei der PzPiKp/PIB 2 eingeteilt.

Ich bin mir bewusst, das ich im Faller der Wahl zum Präsident der UOG SALZBURG, ein verantwortungsvolles Amt übernehme und werde mit Respekt an meine Aufgabe herangehen, gemeinsam mit dem Vorstand, zu dem ich absolutes Vertrauen habe.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
SCHILLER, Vzlt e.h.

Zweigstelle Tamsweg

Am Abend des 11. Jänner 2010 fand zum 23. Mal das Eisstockschießen Unteroffiziere der Struckerkaserne gegen Lungauer Polizisten statt !

Dazu eine kleine Rückschau.

1987 beschloss ein „Grüppchen“ Unteroffiziere und Polizisten (damals noch Gendarmen), unter der Federführung von Gerhard Studer, und Michael Srutek, ein Eisstockschießen gegeneinander auszutragen.



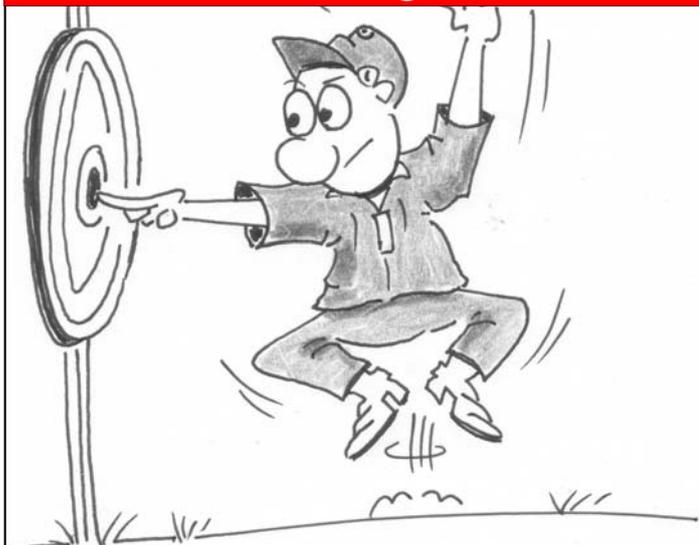
Kurzerhand wurden beiderseits Kameraden zusammengetrommelt und das Schießen konnte beginnen- aber – wer macht den „Moa“??? (Moa ist der Anführer jeder Gruppe)

Für die Polizisten übernahm den Moa schließlich der damalige Kommissär der Vereinigten zu Tamsweg, Steinmetzmeister Franz Fritz, welcher nicht schlecht staunte, als er nichts ahnend, im Tamsweger Eisstadion seiner Gattin Anni, als Moarin bei den Unteroffizieren gegenüberstand.



Seit der Jahrtausendwende sind als Moarin bei den Unteroffizieren die bezaubernde Friseurmeisterin Doris Zoroaster, und

Ins Schwarze getroffen:



Als Präsident der UOG SALZBURG möchte ich allen Kameraden anraten, Versicherungsverträge, die bei einem gewissen Herrn HABERL abgeschlossen wurden, zu prüfen bzw. von einer unabhängigen Stelle prüfen zu lassen, da es in letzter Zeit bei etlichen Kameraden zu Ungereimtheiten gekommen ist. Meiner Meinung nach sollte zwischen einem Versicherungsvertreter und seinem Kunden ein Vertrauensverhältnis bestehen. Es ist zu wenig, wenn nur das Abschließen von Verträgen im Vordergrund steht. Seit Bekanntwerden dieser Vorfälle, hat sich besagter Herr übrigens in unserem Bereich nicht mehr sehen lassen.

(PräsUOGS ATZL-WIEDNIG Vzlt)

bei der Polizei, Ihr Ehemann und langjähriger Gastronom Juliano Zo-roaster, alle lang-jährige Gönner der Garnison Tams-weg.



Ihnen sei an dieser Stelle noch einmal für alles gedankt.

Also war die „Moafraße“ geklärt aber das war noch nicht alles, denn die Initiatoren organisierten zusätzlich jedes mal eine Unmenge von Sachpreisen, welche im Zuge der Wertungen im „Laglschießen“ beim anschließendem Zusammensitzen in der Kaserne nach dem Verzehr des „Bauernbratls“, vergeben wurden.

(Bauernbratl= Zerlegter Schweinsbraten mit mitgebratenen Kartoffeln, Preiselbeermarmelade und Krautsalat)

Diesmal fanden sich am Montag dem 11. Jänner 2010, so gegen 1730 Uhr ca. 40 Polizisten und Unteroffiziere mit „Moarin Doris“, „Moa Juliano“ sowie ein weiterer langjähriger Gönner der Garnison Tamsweg, Dr. med. Jakob Di Bora, im Eisstadion vorerst zum „Laglschießen“ ein. Als um 1900 Uhr endlich das „Lagln“ fertiggeschossen war, riefen schließlich die beiden „Moaleute“ Ihre Mannschaften zum „Kampf“.



Als erstes wurde um das Essen geschossen, wobei die „Moaschaft“ der Polizei, von der „Moaschaft“ der Unteroffiziere mit 1:2 knapp geschlagen wurde.

Beim Kampf um die Getränke und um die „Ehre“ waren die Unteroffiziere eindeutig die besseren und entschieden beide Spiele für sich. Es war wirklich ein sehr fairer und spannender Wettkampf!

Danach begab man sich in die Kaserne, wo schon das „Bratl“ wartete. Im Anschluss an das ausgezeichnete Essen fand die Siegerehrung vom „Laglschießen“ statt.

Hier belegte:

**Den ersten Platz Reinhard Löcker
zweiter wurde Hans Schlick
dritter Leopold Mairhuber**

alle aufzuzählen würde diesen Rahmen sprengen, aber es wurden an alle mehr als ein Preis vergeben!



Gratulation nochmals an die Sieger.

Dies ist zwar keine reine Veranstaltung der UOG, aber dadurch dass die ehemaligen Organisatoren wie Vzlt Srutek, und Vzlt Dobnik sich im wohlverdientem Ruhestand befinden, und es in der Kaserne jemandes bedarf, der die Fäden zieht, rückt diese Veranstaltung immer mehr zur UOG.

An dieser Stelle sei allen, die zum Gelingen dieses Events beigetragen haben noch einmal herzlich gedankt, im besonderem unserem Küchenchef Gerhard Purgstaller, und unserem „neuen Wirt“ Christian Macheiner mit seinem Team.

Besonderer Dank ergeht an Gerhard Studer, sowie unserem Michael Srutek.

Der Zweigstellenleiter:
Franz Fingerlos, Vzlt

Als Neumitglieder heißen wir willkommen:

Wm Aigner Roland

Wm Meiser Christian

Wm Lassacher Johannes

Wm Zehner Ulrich

und Vzlt Moser Franz als langjähriges Mitglied
in St. Johann/Pg.

Ende 2009 konnten durch den Zweigstellenleiter und seinem Stellvertreter Vzlt i.R. Sru-tek noch einige Treueabzeichen in Silber und eines in Gold für langjährige Mitgliedschaft vergeben werden.

**Aktion Kameradenhilfe**

Am 11. 03. 2010 übergab eine Delegation der UOG SALZBURG mit Sponsoren der Salzburger Sparkasse einen Scheck in der Höhe von **2.000,- Euro** (€1.500.– aus dem Erlös Ball der Unteroffiziere 2010 und € 500.– von der Salzburger Sparkasse als Unterstützung) an die Aktion Kameradenhilfe des MILKdo SALZBURG. Diese unterstützt unschuldig in Not geratene Kameraden .

MS

**Termine Tamsweg****04 05 10** 1930 Uhr

Benefizkonzert der Militärmusik Salzburg im Turnsaal der Informatik-Hauptschule

12 04 10 1545 Uhr

Am Montag dem 12 04 10 ab 1545 Uhr wäre ein Stammtisch mit kleiner Jause und Umtrunk in der Cafeteria der Struckerkasernen ins Auge gefasst, dabei werden auch Tätigkeiten und Termine für das laufende Jahr besprochen bzw. festgelegt.



SPARKASSE 
In Jeder Beziehung zählen die Menschen.

In eigener Sache:

Die Redaktion bittet um Zusendung von Berichten von Veranstaltungen oder sonstigen Events inklusive dazugehöriger Fotos, die unser Mitteilungsblatt vielschichtiger machen. Auch Leserbriefe und andere Beiträge sind gerne gesehen!

Die Zusendungen bitte wenn möglich auf elektronischem Weg (e-mail: post@uogs.at) oder auf Datenträger.
Der Redakteur

Badeplatz Obertrum

Die Badesaison wird voraussichtlich mit **1. Mai 2010 bis 30. September 2010** festgelegt.



In dieser Zeit ist der Badeplatz jederzeit zur Benützung offen.

Die Einteilung der Platzkommandanten erfolgt gemäß der Reihenfolge der Anmeldungen. Die Einteilung und Übergabe erfolgt immer von Samstag 1300 Uhr – Samstag 1300 Uhr.

Die Anmeldung als Platzkommandant erfolgt schriftlich (Postadresse UOGS oder per E-mail siehe Impressum) oder telefonisch unter: 0662/8965-8043070 (Dienstzeit)



Günther Schörghofer

unabhängiger Versicherungsmakler
Mitglied der österr. Versicherungsakademie
und ÖVM

Kompetent.
Kundenorientiert.
Unabhängig.

Kuffergasse 5/21 Eingang Salzgasse 8
5400 Hallein

Telefon 06245 82099 Fax 06245 82106
Mobil 0650 8700720 E-Mail gsv@sbg.at
www.gsvm.at

Als unabhängiger Makler sind wir an kein Versicherungsunternehmen gebunden. Die Kontrolle und Analyse von bestehenden Versicherungsverträgen ist deshalb immer objektiv und zu Ihrem Vorteil.

Gemeinsam mit unseren Klienten stellen wir fest, welche Risiken existenzbedrohend sind. Um für Sie den bestmöglichen Versicherungsschutz, günstige Konditionen sowie faire Bedingungen zu erhalten, verhandeln wir in Ihrem Interesse mit allen in Frage kommenden Versicherern.

Bei Schäden stehen wir auf Ihrer Seite und verhandeln mit dem zuständigen Versicherer, um unbürokratisch und rasch den eingetretenen finanziellen Nachteil durch das Versicherungsunternehmen ausgleichen zu lassen.

Wenn Sie an der Lösung Ihrer Versicherungsfragen durch einen unabhängigen Experten interessiert sind, wenden Sie sich an uns!

Im Gedenken





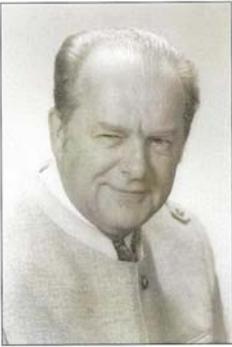
 Zur lieben Erinnerung
 an Herrn
Kurt Brugger
 Vizeleutnant i. R. des
 Österreichischen Bundesheeres
 * 30. März 1936
 † 20. Jänner 2010

Ihr seid jetzt traurig,
 über meine Liebe zu euch stirbt nicht.
 Ich werde euch vom Himmel
 aus lieben,
 wie ich euch auf Erden geliebt habe.




Zum Andenken
 an unseren lieben Papa, Bruder
 Schwager und Onkel, Herrn
Hermann Glachs
 Vizeleutnant i. R.
 des Österreichischen Bundesheere
 * 1. Jänner 1939
 † 17. Februar 2010

*In Liebe denken
 wir an Dich zurück*




 Zur lieben Erinnerung
 an Herrn
Alois Neidhart
 Vizeleutnant i. R.
 des Bundesheeres
 * 01. Jänner 1935
 † 15. Februar 2010

Er, den wir liebten,
 ist nicht mehr da wo er war,
 aber überall wo wir sind
 und seiner gedenken.
 Augustinus




 In liebem Gedenken
 an Herrn
Anton Steinberger
 Gemeindegerechtigter i. R.
 * 29. August 1920
 † 28. November 2009

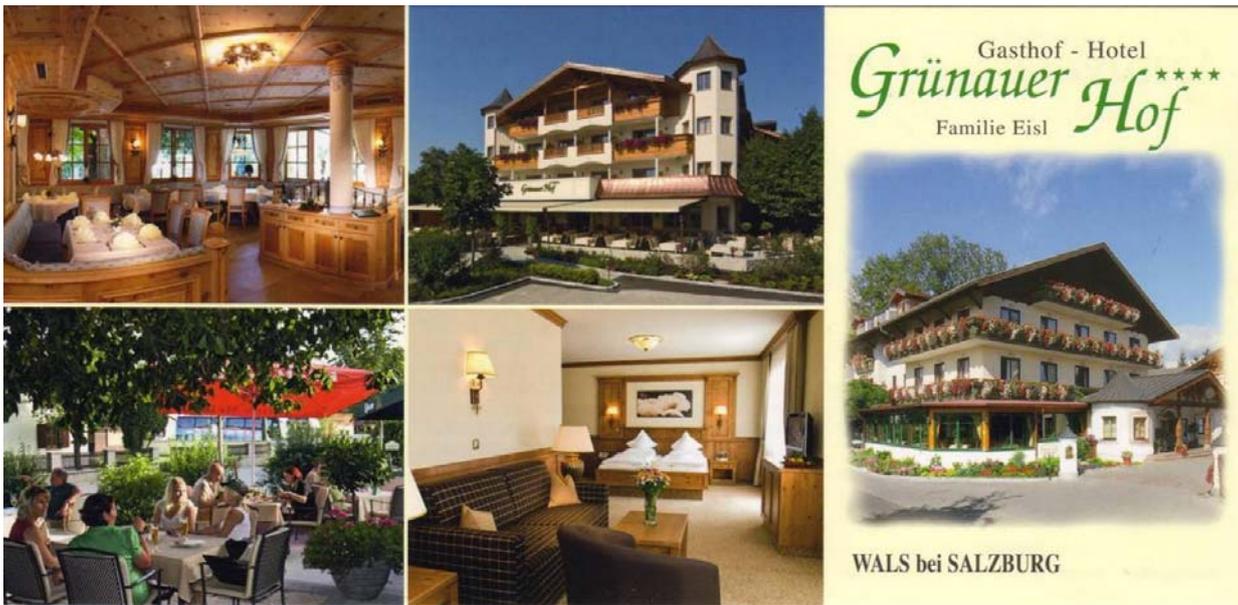
In deine Hände lege ich
 voll Vertrauen meinen Geist,
 du hast mich erlöst, Herr, du treuer C




 In Liebe und Dankbarkeit
 gedenken wir an
 Herrn
Josef Wasenegger
 * 22. September 1938
 † 10. November 2009

Obwohl wir dir die Ruhe gönnen,
 ist voll Trauer unser Herz.
 Dich leiden sehen
 und nicht helfen können,
 das war für uns der größte Schmerz.

Dank an unsere Sponsoren

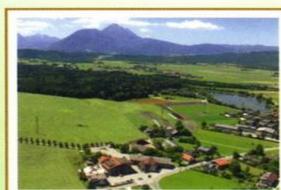


Gasthaus Webersdorfer

Brat- und Backhendl

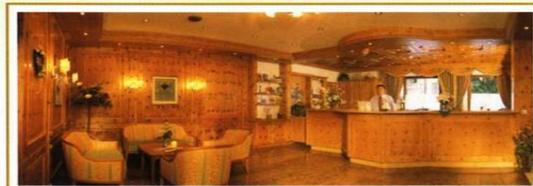
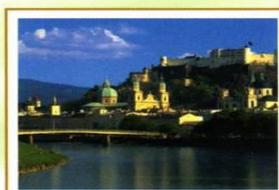


Viehauserstr. 71 • 5071 Wals
 Telefon: +43 / 0662 / 851037 • Fax: +43 / 0662 / 853544
 E-Mail: office@webersdorfer.at • www.webersdorfer.at



Laschenskyhof

Tradition und Gemütlichkeit



Benefizgalakonzert Militärmusik Salzburg

unter der Leitung von
Militärkapellmeister Obstlt Ernst Herzog

Großes Festspielhaus



Freitag
7. Mai 2010
2000 Uhr

Platzkartenvorbestellungen:
bis 6. Mai 2010 unter
Tel.: 05020180 DW 40105 oder 40421
Restkarten am Abend beim Einlass
erhältlich

www.bundesheer.at

